

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		<b>Drucksache</b> <b>DS0267/10</b>	<b>Datum</b> 03.06.2010
<b>Dezernat: V</b>	V/02	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	15.06.2010	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Gesundheits- und Sozialausschuss	25.08.2010	öffentlich	Beratung
Jugendhilfeausschuss	26.08.2010	öffentlich	Beratung
Stadtrat	16.09.2010	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes/Mehrgenerationenhaus Ottersleben

### **Beschlussvorschlag:**

1.

Die Landeshauptstadt Magdeburg verleiht die Liegenschaft Lüttgen-Ottersleben 18a der Bildungsnetzwerk Magdeburg gemeinnützige GmbH mit dem Nutzungszweck, trägerübergreifend ein Mehrgenerationenhaus (generationsübergreifendes Bürgerhaus) zu betreiben.

2.

Der Stadtrat ermächtigt die Verwaltung, mit dem Träger Bildungsnetzwerk Magdeburg gemeinnützige GmbH einen Leihvertrag für die Liegenschaft Lüttgen-Ottersleben 18a mit einer unbefristeten Laufzeit abzuschließen, der eine trägerübergreifende Nutzung ermöglicht.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	V/02	<b>Pflichtaufgabe</b>		ja	X	nein
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.				nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
2010	JA		NEIN			X

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:


Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter Herr Dr. Gottschalk	Unterschrift AL / FBL Herr Dr. Gottschalk
--------------------------------------	---------------------------------------	--

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Brüning
---------------------------------------	------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	30.09.2012
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Die Drucksache DS 0267/10 - Beschlusspunkte 3 und 4 der DS 0139/10 - wird in Ergänzung der DS 0139/10 - Ankauf eines Erbbaurechtes und eines Grundstückes und Grundsatzbeschluss zur Nutzung - eingebracht und bezieht sich auf die Beschlusspunkte 3 und 4 der Drucksache DS 0139/10.

Zum Beschlusspunkt 3

Der Träger Bildungsnetzwerk Magdeburg gemeinnützige GmbH hat sich zur Trägerschaft für die Liegenschaft Lüttgen-Ottersleben 18a mit dem Nutzungszweck der trägerübergreifenden Betreuung eines Mehrgenerationenhauses bekannt. Die Absichtserklärungen sind Bestandteil der DS 0139/10.

Der Träger Bildungsnetzwerk Magdeburg gemeinnützige GmbH ist mit Sitz in Magdeburg im Handelsregister B des Amtsgerichtes Stendal mit der Nr. HRB 114564 eingetragen. Wesentlicher Gesellschaftszweck ist die Förderung von Bildung und Erziehung im Jugend- und Erwachsenenbereich.

Der Träger hat der Verwaltung eine Bescheinigung des Finanzamtes zur Beteiligung an öffentlichen Aufträgen mit einer vorläufigen Gültigkeit bis zum 19.08.2010 vorgelegt, die ausweist:

1. Der Träger wird als Steuerpflichtiger für die Körperschaft-, Umsatz-, und Lohnsteuer (Arbeitgeber) geführt.
2. Der Träger hat keine in Vollstreckung befindlichen Steuerrückstände.

Derzeitig betreibt dieser Träger die Liegenschaft Lüttgen-Ottersleben 18a als Bildungshaus ohne institutionelle Förderung durch die Landeshauptstadt Magdeburg.

Die Konzeption einschließlich der Charakterisierung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Trägers Bildungsnetzwerk Magdeburg gemeinnützige GmbH ist Bestandteil der DS 0139/10.

Der Standort soll durch eine trägerübergreifende Kooperation entwickelt werden.

Gegenstand der trägerübergreifenden Kooperation ist die Entwicklung der Liegenschaft Lüttgen Ottersleben 18a als Mehrgenerationenhaus (generationsübergreifendes Bürgerhaus), das Bestandteil der sozialen Infrastruktur in Ottersleben sein soll.

Aufgrund der bisherigen Gespräche und Kontakte haben schriftlich gegenüber der Verwaltung folgende Träger und Vereine ihre Absicht erklärt, projektbezogene Angebote in einem Mehrgenerationenhaus in Ottersleben am Standort Lüttgen Ottersleben 18a zu entwickeln:

- Bildungsnetzwerk Magdeburg gemeinnützige GmbH
- Qualifizierungsförderwerk Chemie GmbH
- dem Kneipp-Verein Magdeburg e.V.
- der Ottersleber Lebenskreis gemeinnützige GmbH
- ARBEIT UND LEBEN Sachsen-Anhalt e.V.
- Heimatverein Ottersleben e.V.
- Magdeburger Akademie für praxisorientierte Psychologie (MAPP e.V.).

Der Träger Bildungsnetzwerk Magdeburg gemeinnützige GmbH hat sich zur Trägerschaft für die Liegenschaft Lüttgen-Ottersleben 18a mit dem Nutzungszweck der trägerübergreifenden Betreuung eines Mehrgenerationenhauses ohne institutionelle Förderung durch die Landeshauptstadt Magdeburg bekannt.

Im Rahmen einer sofortigen konzeptionellen Öffnung am Standort sollen folgende hauptsächlichen Schwerpunkte für projektbezogene Umsetzungen im Freizeit-, Ausbildungs-, Bildungs- und Betreuungsbereich durch die Kooperationspartner angeboten werden:

Projekte:

- zur Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit
- zur Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements
- als kulturelle Veranstaltungen für alle Generationen
- zur Ausbildung junger Menschen
- zur Jugend- und Erwachsenenbildung
- zum internationalen Jugendaustausch
- zur Kinder- und Jugendkulturarbeit sowie Förderung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Heranwachsenden
- zur Fort- und Weiterbildung für alle Generationen
- zur Etablierung von thematischen Interessengruppen für alle Generationen (z. B. Frauengruppen, gesundheitsfördernde Angebote)
- zur unterstützenden Beratung von Familien
- zur Seniorenbetreuung, Aktivierung „50plus“ (u. a. Seniortrainer/innen).

Zu einer entsprechenden Zusammenarbeit haben sich die schon benannten Träger in einem abschließenden Vorbereitungsgespräch zur konkreten Ausgestaltung der Kooperation am 15.03.2010 in Begleitung der Stabsstelle V/02 verständigt und beabsichtigen ihre Kooperation in einem Kooperationsvertrag zu fixieren. Der Entwurf des Kooperationsvertrages ist Bestandteil der DS 0139/10.

Die Entwicklung von Angeboten wird zukünftig von der Erwirtschaftung von Eigenmitteln der Kooperationspartner und der projektbezogenen Förderung durch Dritte abhängig sein.

Die inhaltliche Ausrichtung des Standortes ist zukünftig trägerübergreifend und kooperativ im Rahmen mehrgenerativer Arbeit weiter zu entwickeln. Das schließt die Einbindung weiterer Träger, Vereine etc., die ihre trägerübergreifende Kooperationsbereitschaft gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg erklären, ein.

Die weitere konzeptionelle Entwicklung der Kooperation vor Ort wird durch die Verwaltung begleitet.

Das schließt die Evaluierung der Arbeit und die konzeptionelle Ausrichtung der Angebotsgestaltung ein.

#### Zum Beschlusspunkt 4

Die Landeshauptstadt Magdeburg (LH MD) ist Eigentümerin der Liegenschaft.

Der Liegenschaftsübergang erfolgt mit einem Nutzungsvertrag. Die Rahmenbedingungen zum Liegenschaftsübergang sind in der DS 0139/10 beschrieben.